

# Betreuung für die „Sonnenwaldkinder“

Einweihung der Kindertagespflege in Ranfels – Keine Konkurrenz zu Kindergärten – Am Sonntag „Tag der offenen Tür“

Von Lydia Fuchs

Ranfels. Die Sonnenwaldkinder machten ihrem Namen alle Ehre, als ihr neues „zweites Zuhause“ bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein vieler Ehrengäste offiziell eingeweiht wurde. Und – obwohl unter zwei Jahre alt – sah man ihnen an, dass sie sich wohl fühlen bei Sandra Wildfeuer und ihrer Kollegin Nicole Hartl, die ihnen in Ranfels ein behagliches „Nest“ geschaffen haben.

Die Leiterin der neuen Kindertagespflege-Einrichtung, Sandra Wildfeuer, ist 26 Jahre alt, verheiratet und hat eine einjährige Tochter. Sie hat 2006 ihre Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Passau erfolgreich abgeschlossen. Zusammen mit der Kinderpflegerin Nicole Hartl hat sie vor kurzem zusätzlich zu ihrer pädagogischen Ausbildung das Zertifikat zur qualifizierten Tagespflegeperson am Landratsamt Freyung erworben.

Sandra Wildfeuer ging das Wagnis ein und richtete in ihrem Elternhaus, dem Landhotel Birkenhof, eine Kindertagespflege ein – und das Interesse daran ist beachtlich. Schon vier Kinder unter zwei Jahren und ein Sechsjähriger sind mittlerweile in ihre Obhut gegeben.

Die Kindertagespflege „Die Sonnenwaldkinder“ ist eine öffentliche Kindertageseinrichtung, die sich keinesfalls als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zum Angebot von Kindergärten, Horten oder Schule sieht. In der Kindertagespflege können Kinder von 0 – 14 Jahren betreut werden, Grundlage ist das BayKiBiG. Die Betreuungszeiten richten sich bei



Bei der Einweihung: Sandra Wildfeuer mit Julia und Nina (sitzend v.l.), Nicole Hartl, Bürgermeister Leopold Ritzinger, Stv. Landrätin Renate Cerny, Armin Wildfeuer, Birgit Giesen vom Tagesmütterbüro Freyung (stehend v.l.), Franz Throner, Geschäftsführer Kreisjugendring Freyung Martin Behringer, Bürgermeister Thurmansbang, Pfarrer Paul Zillner, Heinz Frisch, Leiter des Jugendamtes Freyung, sowie zwei Damen vom Jugendamt Deggendorf.

– Foto: Fuchs

den „Sonnenwaldkindern“ flexibel nach dem jeweiligen Bedarf. Diese Betreuungsmöglichkeit können nicht nur Zentinger Gemeindebürger nutzen, es werden auch Kinder aus Nachbarkommunen und -landkreisen aufgenommen. Zur Zeit besuchen Kinder aus Zenting, Thurmansbang, Saldenburg und Eging die Tagespflege. Ansprechpartner bei einem wöchentlichen Betreuungsbedarf von mehr als zehn Stunden ist das Jugendamt. Kinder werden von den Jugendämtern jedoch immer zuerst den Kindergärten oder Horten zugewiesen, eine evtl. notwendige zusätzliche Betreuung kann in der Kindertagespflege geleistet werden. Dadurch soll sicherge-

stellt werden, dass kein Konkurrenz-, sondern ein Ergänzungsangebot zur Verfügung gestellt wird. Kinder unter drei Jahren ohne Krippenplatz werden ebenfalls in der Tagespflege betreut. In der „Großtagespflege“ dürfen zu gleicher Zeit höchstens zehn Kinder betreut werden.

Wildfeuer bietet den „Sonnenwaldkindern“ eine mögliche Betreuungszeit von 7 bis 19 Uhr an, nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten. Hausaufgabenbetreuung und Verpflegung können bei Bedarf in Anspruch genommen werden. Die Räumlichkeiten der Einrichtung umfassen auf ca. 120 qm ein Büro, zwei Spielzimmer, einen Wickelraum, einen Ru-

he- und Schlafräum sowie eine Küche.

„Kinder sind es wert, alles für sie zu tun, um ihnen eine gute Zukunft zu ermöglichen“ betonte Pfarrer Paul Zillner. Er segnete die Räumlichkeiten der Tagesstätte und die angebrachten Kreuze. Er wünschte den Kindern fröhliches Spielen und Lernen in Geborgenheit und Liebe, den Erzieherinnen den Segen Gottes für ihre verantwortungsvolle Arbeit.

„Ein schöner Anlass, der uns hier zusammenführt“ meinte stv. Landrätin Renate Cerny in ihrem Grußwort. Sie betonte die Herausforderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in einer schnelllebigen Zeit. „Betreuungsangebote

gewinnen immer mehr an Bedeutung“, zeigte sie sich überzeugt. Sie wünschte Freude und Glück, wirtschaftlichen Erfolg und Gottes Schutz und Begleitung. Zenting Bürgermeister Leopold Ritzinger fand die Privatinitiative von Sandra Wildfeuer begrüßenswert, die Einrichtung sei eine Bereicherung für die Gemeinde. Ritzinger betonte, dass die Kindertagespflege keine Konkurrenz für den Kindergarten sei. Er zeigte sich überzeugt, dass die Kinder in der Einrichtung gut aufgehoben sind und wünschte für die Zukunft Glück, Erfolg und viel Freude mit den Kindern.

Martin Behringer, Bürgermeister in Thurmansbang, betont, dass eine gute Einrichtung geschaffen worden sei, die mit ihrem Zusatzangebot für Eltern auch auf den umliegenden Gemeinden eine Bereicherung darstelle. Er wünschte „alles Gute, viel Erfolg und viele Kinder“.

Der Leiter des Jugendamtes Freyung Heinz Frisch brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass nach Grafenau und Perlesreuth nun in Ranfels eine dritte Kindertagespflege-Einrichtung im Landkreis entstanden sei. Er erläuterte kurz die Arbeit in Jugendamt und im Tagesmütterbüro. Derzeit gibt es 60 Tagespflegekinder im Landkreis, Tendenz steigend, deshalb sei er froh über die Entstehung der neuen Einrichtung.

Zur Einweihung kamen ebenfalls der Geschäftsführer des Kreisjugendringes, Franz Throner, Birgit Giesen vom Freyunger Tagesmütterbüro und zwei Vertreterinnen des Jugendamtes Deggendorf.

Die Kindertagespflege-Einrichtung „Die Sonnenwaldkinder“ kann am kommenden Sonntag von 10 bis 16 Uhr bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden.